

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [Verschonung von Lot und seinen Töchtern]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

morgens früe auff/vñ ziehet erwer straffe. Aber sie sprachen/Nein/Sondern wir wöl C
len vber nacht auff der gassen bleiben. Da nörtiget er sie fast/ Vñnd sie kereten zu ihm
ein/vñnd kamen in sein Haus. Vñnd er macht ihnen ein Mal/vñ buch vngesewerte Kü-
chen/vñnd sie assen.

Wer ehe sie sich legten/kamen die Leuthe der statt Sodom / vñnd vmbgaben das
Haus/jung vñnd alt/das ganze Volck auß allen enden. Vñnd forderten Lot/vñnd
sprachen zu ihm/Woh sind die Menner/die zu dir kommen sind diese nacht? Für sie
heraus zu vns/das wir sie erkennen.

Lot gieng heraus zu ihnen für die thür/vñnd schloß die thür hinder ihm zu/ vñnd
sprach/Ach lieben Brüder thüt nicht so vbel. Sihe/ich habe zwo Töchter / die haben
noch keinen Man erkennet/die wil ich heraus geben vnter euch / vñnd thüt mit ihnen/
was euch gefellet /Allein diesen Mennern thüt nichts / Denn darumb sind sie vnter
die schatten meines dachs eingegangen. Sie aber sprachen/ Kom hieher / Da spra-
chen sie/Du bist der einiger Fremdling hie/vñnd wilt regieren/ Wolan / wir wölle 2. pa. 2.
dich bas plagen denn ihene.

Vñnd sie drungen hart auff den man Lot/Vñnd da sie hinzu lieffen/vñnd wolten die
thür auffbrechen / griffen die Menner hinaus / vñnd zogen Lot hinein zu ihnen ins
Haus/vñnd schlossen die thür zu. Vñnd die Menner für der thür am Hause/worden Cap. 10.
mit Blindheit geschlagen/beyde klein vñnd groß/bis sie müde wurden / vñnd die thür
nicht finden kundten.

Vñnd die Menner sprachen zu Lot/Hastu noch irgend hie einen Eidam vñnd Söh-
ne vñnd Töchter / vñnd wer dich angehoret inder Statt/ den für aus diser stett/
Denn wir werden dise stett verderben / Darumb das ihr geschrey gros ist für dem
HERRN/der hat vns gesand sie zu verderben. Da gieng Lot hinaus/vñnd redet mit
seinen Eidam/die seine Töchter nemen solten / Macht euch auff/vñnd gehet auß die-
sem Ort/Deñ der HERR wird dise Statt verderben/Aber es war ihnen lächerlich.



Dann die Morgenröte auffgieng/hießen die Engel den Lot eilen/ vñnd sprachē/
Mach dich auff/nim dein Weib vñnd deine zwo Töchter / die fürhanden sind/
Das

Abraham
A Das du
ergriffen d
das der
der Statt
Vñnd alle
nicht hunder
dich das du
dieser dem
heraus zu
erkennet
men das
dieses
Da spr
Statt m
komme
du Statt
Da luf
mel herab
vñnd alle
Weib sah
Vñnd
ra vñnd all
B Lande wie
dacht er a
reichte.
Vñnd L
samen berde
ist alt / vñnd
Welt weise.
ihm schlaffe
rem Vater
sich zu ihnen
Des mer
nem Vater
hinem gebet
Wo gaben si
sich auch auff
da sie auffst
Wo ward
sie gebor einer
auff diesen her
kud Amm

A